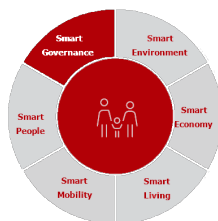




PROJEKT- / MASSNAHMENSKIZZE KURZBERICHT

Gemeinsame Prozessbasis Plattform für die Verwaltung



Smart Governance

Referenz Nr: SGB06
 Art: Projekt
 Status: zurückgestellt
 Umsetzung: noch nicht begonnen
 Zeitrahmen: 2 Jahre

Projektbeschreibung

Eine prozessgesteuerte Verwaltung ist ein zentrales Element, um E-Government voranzutreiben und automatisierte Prozessunterstützung zu ermöglichen. Diese Prozesse sind möglichst einheitlich zu dokumentieren und zu visualisieren (BPMN f. öff. Verwaltung). Eine gemeinsame Plattform und Prozessbasis ermöglichen besseres Verständnis und einfacheren Austausch. Eng verknüpft mit dem Projekt «prozessorientierte Verwaltung» verfolgt das Projekt einen bottom-up Ansatz. Das bereits zur Verfügung stehende Tool ADONIS-NT ist noch kaum im Einsatz, dies soll sich ändern. Während sich das Projekt «prozessorientierte Verwaltung» um die Erarbeitung einer stadtweiten Prozesslandkarte (Level 0, 1) mit dem Kader kümmert, sollen hier das Wissen und die Kompetenzen zur Prozessmodellierung in den einzelnen Verwaltungseinheiten gefördert werden, und gezielte erste bereichsübergreifende Prozesse aufgenommen und optimiert werden. Schritt für Schritt soll eine Prozesskultur entstehen, in der bestehende Prozesse gepflegt, optimiert und erweitert werden (regelmässige Prozessaudits).

Geplante Etappen/Phasen

Initialisierung & Konzept: Erarbeitung eines Umsetzung Konzept, detaillierte Analysen und Vorabklärungen

Realisierung: Testeinführungen, Pilotprojekte, Tauglichkeitsprüfung

Einführung: Kommunikation & Marketing, Einführungsorganisation, Einführung flächendeckend oder Bereich für Bereich



Zielsetzung

Welche Ziele/Qualitäten erreicht werden sollen; mit welchen Beurteilungskriterien die Zielerreichung gemessen wird, Etappenziele

Eine prozessorientierte Verwaltung mit einheitlichen Standards, einheitlicher Prozesskultur und bereichsübergreifendem Prozessmanagementtool.



Use Cases

Anwendungsbeispiele, Lösungsbeschreibung, Projektnutzen

Prozesslandkarte verfeinern

Die im Projekt «prozessorientierte Verwaltung» entstandene Prozesslandkarte wird in ADONIS übertragen, die angehängten Prozesse analysiert, ergänzt und deren Reifegrade (Prozessdokumentation, Prozessalter) und Wichtigkeit (Werteskala) festgehalten. Die Prozesse sind festgehalten aber noch nicht detailliert modelliert, Teilprozesse werden zu sinnvollen Services gebündelt (Kundensicht im Zentrum) und entsprechenden Prozesseownern, Servicesownern zugeordnet.

Zentrale Prozesse Ausarbeitung und Optimierung

Basieren auf dem vorausgegangenen Use Case «Prozesslandkarte verfeinern», definiert das Abteilungskader Prozesse anhand ihres Reifegrades und der Werteskala und trifft eine Auswahl an zentralen Prozessen, welche durch eine Fachgruppe, Externe, Servicesowner und Prozessowner ausgearbeitet (sinnvoller Abstraktionslevel, nur so viel wie nötig) und optimiert werden. Ist die Optimierung mit Investitionen verbunden, sind diese als separate Projekte zu führen.

Prozesskultur - Schulungen von Prozesseowner und Servicesowner

Im Zusammenhang mit dem Strukturprojekt «prozessorientierte Verwaltung» sollen Mitarbeitende, also Prozessowner und Serviceowner dazu befähigt werden, Prozesse in ADONIS eigenständig zu modellieren, zu optimieren und zu pflegen. Es sind Weiterbildungsangebote für Interessierte zu schaffen wie beispielsweise eLearning (Onlineschulung) und Workshops. Für diese Angebote ist eine Zusammenarbeit mit dem Projekt «Change Management», Use Case «Weiterbildung- und Projektmarktplatz» anzustreben. Neben der Aus- und Weiterbildung ist ein Netzwerk (Community) für den Austausch unter den Prozessverantwortlichen notwendig, um eine langfristige Prozesskultur zu festigen.

Vorgehen

Phasen/Etappen, die zu durchlaufen sind; Ecktermine, Meilensteine, die einzuhalten Entscheide, wann diese zu fällen sind

Die Meilensteine werden kombiniert für alle drei Use Cases dargestellt und beziehen sich primär auf die Phase «Initialisierung». Im Rahmen einer agilen Planung werden in der Phase «Initialisierung» und «Realisierung» nach Bedarf weitere Meilensteine in die Planung aufgenommen.

Meilensteine

- Analyse, Überführung und Überarbeitung Prozesslandkarte
- Auswahl zentraler Prozesse zur Ausarbeitung und Optimierung
- Schulungs- und Weiterbildungskonzept
- Ausarbeitung und Optimierung zentraler Prozesse
- Schulungs- und Weiterbildungsangebot lancieren
- Netzwerk (Community) für Prozessverantwortliche aufbauen

⋮

- Optimierte Prozesse Umsetzen (evtl. eigene Projekte)

Ergebnisse

- überarbeitete Prozesslandkarte
- Schulungs- und Weiterbildungskonzept
- Schulungs- und Weiterbildungsangebot «Prozessmanagement»
- Netzwerk (Community) für Prozessverantwortliche
- Optimierte zentrale Prozesse

Etappe/Phase

Initialisierung
Initialisierung
Initialisierung
Realisierung
Einführung
Einführung

Einführung

Initialisierung
Initialisierung
Einführung
Einführung
Realisierung,
Einführung



Abhängigkeiten

Abhängigkeiten von anderen Projekten im Rahmen der Digitalstrategie

Das Projekt ist stark vom übergeordneten Projekt «prozessorientierte Verwaltung» abhängig. Von den Projekten «Change Management» und «Interne und externe Web-Services, -Kommunikation und -Administration» ist es insofern abhängig, dass es von seinen Strukturen resp. angestrebten Use Cases profitieren kann.

Verknüpfte Projekte

Name	Referenznummer
Prozessorientierte Verwaltung	SG05
Change Management	SG08
Interne und externe Web-Services	SGB03